

Prof. Dr. Alfred Toth

Geometrische ontische Fortsetzungen

1. Unter ontischer Fortsetzung verstehen wir die sekundäre, d.h. ontisch nachgegebene Weiterführung von S, U oder E in $S^* = [S, U, E]$, wobei jedes Relatum prinzipiell durch jedes Relatum fortgesetzt werden kann (vgl. Toth 2015a, b).

2.1. Lineare Fortsetzungen



Rue du Château des Rentiers, Paris

2.2. Positiv orthogonale Fortsetzungen



Rue Baron Le Roy, Paris

2.3. Negative orthogonale Fortsetzungen



Rue de Charonne, Paris

2.4. Positive übereckrelationale Fortsetzungen

Zu den bemerkenswerten Eigenschaften übereckrelationaler Systeme gehört es, daß hier praktisch regelhaft $S^* = S$ gilt und damit also $E = \emptyset$ ist. Ist ein System hingegen nicht-übereckrelational, dann kann E im Sinne einer nicht-iconischen raumsemiotischen Abbildung $S \rightarrow S^*$ übereckrelational abbilden, wie etwa im folgenden Bild



Rue Amory Duval, Paris.

2.5. Negativ übereckrelationale Fortsetzungen

Vgl. die Feststellung zu 2.4.

2.6. Konvexe Fortsetzungen

Klare Beispiele konvexer Fortsetzungen liegen mir nicht vor; vgl. aber immerhin den folgenden Fall.



Rue de l'Alboni, Paris

2.7. Konkave Fortsetzungen



Rue Léonard de Vinci, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Lineare ontische Fortsetzung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Colineare ontische Fortsetzung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

4.9.2015